

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Angewandte Linguistik
IAM Institut für Angewandte
Medienwissenschaft

Journalismus / Organisationskommunikation

Bachelorstudiengang Kommunikation

verstehen
lenken
gestalten



Theorie und Praxis

Ausbildungsziele

Das Bachelorstudium Kommunikation ist ein praxisgerichtetes Hochschulstudium:

Theorie und Praxis, Trainieren und Reflektieren halten sich die Waage.

Sie lernen typische Berufsrollen von Journalismus und Organisationskommunikation kennen und die Kommunikationsprozesse in diesen Berufsrollen gestalten.

Sie wissen um die Bedeutung gezielter Kommunikation: mit Ihrem Körper, Ihrer Sprache, auf Papier, am Mikrofon, vor der Kamera und online. Am IAM arbeiten Sie mit konvergenter und vernetzter Medientechnik für alle Kanäle und Produktionsstufen.

Sie lernen Ihre Schwächen zu überwinden und Ihre Stärken auszubauen – und Sie können bewegen mit Projekten und Kontakten zu Organisationen, Verbänden und Unternehmen.

Sie kennen die Perspektiven und beherrschen die Codes im öffentlichen Diskurs. Sie haben mit Nähe und Distanz journalistisch arbeiten gelernt – und Sie überzeugen: mit Rhetorik, Fachwissen und Engagement, in interner Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.



Studium

Das Bachelorstudium Kommunikation ist die Hochschulausbildung für Einsteiger/innen wie für Erfahrene, die ihr Studium mit Praxis verbinden.

Vernetzte Semestermodule

Der modulare Aufbau bietet individuelle Studienpläne für eine einfache Zeitplanung. Beim Eintritt legen Sie Ihr persönliches Studienprofil und damit Ihre zeitliche Belastung fest.

Vollzeitstudium

Diesen Weg wählen Sie, wenn Sie neu einsteigen und mit vollem Einsatz möglichst rasch zum Ziel kommen wollen mit hohem Anteil an begleitetem, selbst gesteuertem Lernen mit dem Internet als Regiemedium.

Flexibles Studium

Diesen Weg wählen Sie, wenn Sie bereits Berufserfahrung mitbringen oder Ihr Studium staffeln wollen. Dann können Sie Ihren Stundenplan individueller gestalten.

Dynamische Lehr- und Lernformen

Vorlesungen und Übungen zu Wissensbereichen aus Linguistik, Medien- und Kommunikationswissenschaft.

Werkstätten in Journalismus und Organisationskommunikation, zu Arbeitstechnik, Textproduktion, Präsentation und Moderation, Teamarbeit und Kommunikationsmanagement.

Seminare zum Sprachgebrauch in Kommunikationsberufen, für die Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch.

Tagungskurse zum Umgang mit Wissen aus Wirtschaft, Naturwissenschaft und Politik.

Bachelorarbeit

Das Studium schliesst mit der Bachelorarbeit. Damit zeigen Sie, dass Sie ein praktisch relevantes Problem aus den Berufsfeldern Journalismus oder Organisationskommunikation theoretisch fundiert angehen.

Modularer Aufbau



Der Studiengang führt von einer breiten Basis zu einer gezielten Vertiefung in den Bereichen Journalismus und Organisationskommunikation: vom gemeinsamen Erlernen der Grundlagen beider Berufsfelder über das Erkennen ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur notwendigen Spezialisierung auf eine der beiden Ausrichtungen.

Module und Struktur

Assessmentphase

Im ersten Studienjahr steht die gemeinsame Einführung in beide Berufsfelder im Zentrum, das Einleben in die Arbeits- und Rahmenbedingungen und in den Umgang mit Sprache und Text.

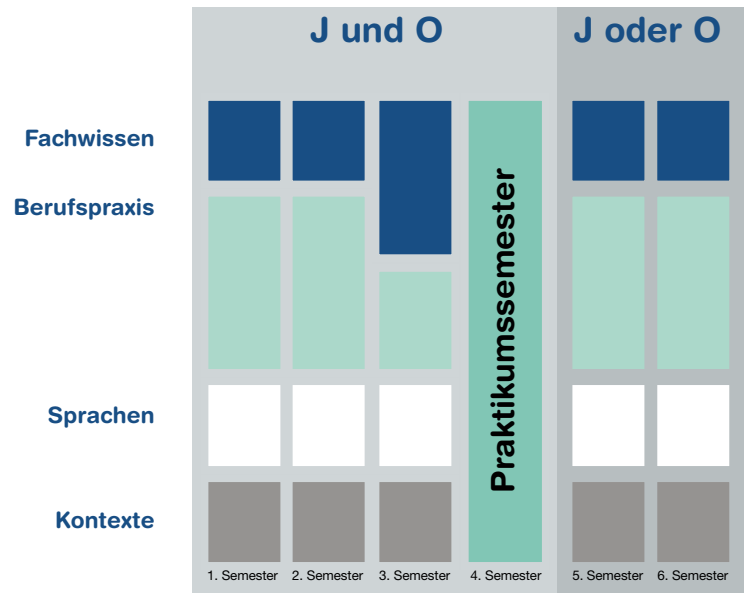
Profilphase

Im zweiten Studienjahr wird die Auseinandersetzung mit beiden Berufsfeldern vertieft. Innerhalb der Module werden Schwerpunkte im Bereich Journalismus oder Organisationskommunikation gesetzt. Die Studierenden machen erste Erfahrungen mit angewandter Forschung und sammeln im Praktikumssemester wichtige Praxiserfahrungen.

Qualifikationsphase

Im dritten Studienjahr steht die substantielle Auseinandersetzung mit einem der beiden Berufsfelder und seinen beruflichen Anforderungen und Problemen im Vordergrund. Das Ziel: Wissen, was Kommunikation bewegt – und es im gewählten Berufsfeld auch tun können.

Journalismus / Organisationskommunikation



Zulassungsbedingungen

Hochschulzulassung

Zum Eintritts-Assessment sind Sie zugelassen, wenn Sie einen der folgenden Schulabschlüsse mitbringen:

Berufsmatur

Gymnasiale Matur

Fachmatur

.....

Eintritts-Assessment

Über die formellen Zulassungsbedingungen hinaus ist eine überdurchschnittliche Eignung für Kommunikationsberufe entscheidend für den Erfolg in Studium und Arbeitswelt. Vor Studienbeginn führt das IAM deshalb ein Eintritts-Assessment durch. Dieses entscheidet über die definitive Zulassung zum Studium.

Praxiserfahrung

Wer eine eidgenössisch anerkannte Berufsmatur (BM) oder Fachmatur (FM) hat, wird ohne zusätzliche Praxiserfahrung aufgenommen. Bei anderen Schulabschlüssen erwartet das IAM ein Jahr Erwerbsarbeit als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium. Über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse entscheidet die Studiengangleitung gemäss den an der ZHAW geltenden Richtlinien.



Arbeitsplätze

Mit dem eidgenössisch anerkannten Bachelordiplom der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften starten Sie eine Laufbahn in Journalismus oder Organisationskommunikation/PR.

Als Bachelor of Arts in Kommunikation öffnen sich Ihnen Türen beim Einsteigen, beim Umsteigen, beim Aufsteigen. Das Studium ist ausgerichtet auf berufliche Sicherheit und Mobilität in einer vernetzten Welt.

Journalismus und Organisationskommunikation bieten Ihnen eine breite Palette an attraktiven Berufen. Sie sind darauf vorbereitet, laufend weiterzulernen und neue Perspektiven wahrzunehmen – was in den Berufsfeldern der Kommunikation immer wichtiger wird.

Berufsbild

Als Student/in im Bachelorstudium Kommunikation bereiten Sie sich auf zwei attraktive Berufsfelder gründlich vor: Sie legen die Basis für eine Laufbahn in Journalismus oder Organisationskommunikation.

Als Journalist/in erschliessen Sie relevante Informationen im Interesse der Öffentlichkeit. Sie stellen die entscheidenden, auch die unangenehmen Fragen. Und Sie vermitteln das Wichtigste so, dass das Publikum es verstehen will und verstehen kann.

Als Organisationskommunikator/in lenken Sie nützliche Informationen im Interesse Ihres Arbeitgebers: eines Unternehmens, einer Non-Profit-Organisation, einer Verwaltung. Sie sorgen dafür, dass Kunden, Mitarbeiter/innen oder Sponsoren viel von Ihnen halten und wissen, was im Betrieb geschieht.

Gegensätzliche Perspektiven machen den Beruf spannend: Die Berufsfelder entwickeln sich weiter – das bringt auch neue Chancen für die Berufslaufbahn. Und wer die «anderen» Seiten kennt, arbeitet auf der «eigenen» professioneller.

Interessiert?

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.linguistik.zhaw.ch/iam

Porträts

Ein Teamplayer

«Es ist in diesem Beruf sehr wichtig, dass man kein Einzelkämpfer ist.» Lukas Studer verfolgte sein Berufsziel Sportreporter bereits während des Studiums. Seine Hartnäckigkeit hat sich gelohnt: Heute arbeitet er in der Abteilung Sport beim Schweizer Fernsehen SF. Die Berichterstattung über ein Fussballspiel der Superleague beginnt für Lukas Studer bereits in den Tagen zuvor. Er liest sämtliche Zeitungen, analysiert die Ausgangslage beider Mannschaften und studiert die Mannschaftsaufstellung. «Ich überlege mir, wie das Spiel ablaufen könnte und welche Taktik die Trainer wohl wählen werden.»



Eine Chance genutzt

«Okay, du bist Schweizerin, du sprichst mehrere Sprachen, du bist Drogistin und hast PR studiert: Worauf wartest du noch? Für dich kommt hier nur Health-Care-PR infrage!» Melanie Fontolliet war nach London ausgewandert. In ihrem Koffer hatte sie alles dabei, was es für ihre Karriere in der Metropole benötigte. Nur wusste sie es damals noch nicht. In London absolvierte Melanie Fontolliet bei Weber Shandwick einen unbezahlten Arbeitseinsatz, der nach zwei Wochen in ein bezahltes Praktikum umgewandelt wurde. Sie hatte Glück: Weber Shandwick baute zu dieser Zeit das Health Care Team aus und holte die Schweizerin mit an Bord.



Eine sichere Landung

«An meinem Wohnort höre ich die Flugzeuge, aber ich benutze sie auch.» Marc Rauch träumte schon als Bub vom Fliegen. Heute ist er Leiter externe und interne Kommunikation der Flughafenbetreiberin Unique; in seiner Freizeit fliegt er eine Cessna. Marc Rauch vermeidet das Wort «Fluglärm». Auch bei Antworten auf persönliche Fragen: «An meinem Wohnort höre ich die Flugzeuge, aber ich benutze sie auch.» Sprachgefühl ist wichtig im Arbeitsalltag einer Kommunikationsabteilung.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Angewandte Linguistik IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft

Wissen, was Kommunikation bewegt

Kontakt

Sekretariat IAM
Theaterstrasse 15c
Postfach
CH-8401 Winterthur

Tel. +41 58 934 60 60

Fax +41 58 935 77 61

E-Mail: info.iam@zhaw.ch

Internet: www.linguistik.zhaw.ch/iam

Impressum

Text: IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft

Fotos: Marius Born

Die Fotos zeigen Absolventinnen und Absolventen des IAM.

Konzept: Felder und Vogel, Agentur für Werbung und PR

Gestaltung: kussundbiss.ch